

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) gemäß Verordnung (EU) 2020/878

11209  
Version 4.0

Gütermann HT 2 - 613606  
überarbeitet am 17.11.2022

Druckdatum 17.11.2022

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

##### Handelsname/Bezeichnung

11209 Gütermann HT 2 - 613606

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen

Klebstoff

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Lieferant

Kissel + Wolf GmbH  
In den Ziegelwiesen 6  
69168 Wiesloch  
Deutschland  
Telefon: +4962225780  
E-Mail: info@kiwo.de

##### Auskunft gebender Bereich

E-Mail (fachkundige Person) RA@kiwo.de

#### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer 0049-6222-578-219  
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt. (08:00-16:00 CET)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].  
Flam. Liq. 2; entzündbare Flüssigkeiten; H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Eye Irrit. 2; Schwere Augenschädigung/-reizung; H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
STOT SE 3 Narkotisierende Wirkung; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07

##### Signalwort

Gefahr

##### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

##### Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.  
P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
P501 Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

11209  
 Version 4.0

Gütermann HT 2 - 613606  
 überarbeitet am 17.11.2022

Druckdatum 17.11.2022

Butanon  
 Ethylacetat

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
 EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr. EG-Nr. Index-Nr.	Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Gew-%
* 141-78-6 205-500-4 607-022-00-5	<b>Ethylacetat</b> 01-2119475103-46-xxxx Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / EUH066 ATE (oral): = 10.170 mg/kg ATE (dermal): = 18.000 mg/kg	35,0 < 50,0
* 78-93-3 201-159-0 606-002-00-3	<b>Butanon</b> 01-2119457290-43 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / EUH066	15,0 < 20,0
* 25068-38-6 500-033-5 603-074-00-8	<b>Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700</b> 01-2119456619-26 Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Eye Irrit. 2 H319 / Aquatic Chronic 2 H411 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL) Eye Irrit. 2 H319: >= 5,00 / Skin Irrit. 2 H315: >= 5,00	0,500 < 1,00

**Bemerkung**

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16. Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

- \* Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

- \* Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

**Selbstschutz des Ersthelfers**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**Symptome**

- \* Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) gemäß Verordnung (EU) 2020/878

11209  
Version 4.0

Gütermann HT 2 - 613606  
überarbeitet am 17.11.2022

Druckdatum 17.11.2022

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- \* Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>); Sprühnebel, (Wasser); Schaum

#### Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- \* Gase/Dämpfe, giftig  
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- \* Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten. Personen in Sicherheit bringen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

- \* Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- \* Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

- \* Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Rohrleitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- \* An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Kühl halten. Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

**Lagerklasse** LGK3 - Entzündbare Flüssigkeiten

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

- \* Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

11209  
Version 4.0

Gütermann HT 2 - 613606  
überarbeitet am 17.11.2022

Druckdatum 17.11.2022

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Langzeit /Kurzzeit (Spitzenbegrenzung)
78-93-3	Butanon	IOELV	600 / 900 ( - ) mg/m <sup>3</sup>
* 78-93-3	Butanon	TRGS 900	600 / 600 ( - ) mg/m <sup>3</sup> (kann über die Haut aufgenommen werden)
* 141-78-6	Ethylacetat	IOELV	734 / 1.468 ( - ) mg/m <sup>3</sup>
* 141-78-6	Ethylacetat	TRGS 900	730 / 1.460 ( - ) mg/m <sup>3</sup>

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

#### Biologische Grenzwerte

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Wert/ Untersuchungsmaterial
* 78-93-3	Butanon	TRGS 903	2 mg/L / Urin Expositionsende bzw. Schichtende

#### DNEL Arbeitnehmer

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
* 78-93-3	Butanon	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	600 mg/m <sup>3</sup>
* 78-93-3	Butanon	Langzeit – dermal, systemische Effekte	1.161 mg/kg KG/Tag
141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (lokal)	734 mg/m <sup>3</sup>
141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	734 mg/m <sup>3</sup>
141-78-6	Ethylacetat	DNEL akut inhalativ (systemisch)	1.468 mg/m <sup>3</sup>
141-78-6	Ethylacetat	DNEL akut inhalativ (lokal)	1.468 mg/m <sup>3</sup>
141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit dermal (lokal)	63 mg/kg
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	12,3 mg/m <sup>3</sup>
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	DNEL akut inhalativ (systemisch)	12,3 mg/m <sup>3</sup>
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch)	8,3 mg/kg
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	8,3 mg/kg

#### DNEL Verbraucher

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
* 78-93-3	Butanon	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	106 mg/m <sup>3</sup>
* 78-93-3	Butanon	Langzeit – dermal, systemische Effekte	412 mg/kg KG/Tag

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

11209  
Version 4.0

Gütermann HT 2 - 613606  
überarbeitet am 17.11.2022

Druckdatum 17.11.2022

* 78-93-3	Butanon	Langzeit – oral, systemische Effekte	31 mg/kg KG/Tag
-----------	---------	--------------------------------------	-----------------

**PNEC**

CAS-Nr.	Stoffname	PNEC Typ	PNEC Wert
* 78-93-3	Butanon	Gewässer, zeitweise Freisetzung	55,8 mg/L
* 78-93-3	Butanon	Gewässer, Meerwasser	55,8 mg/L
* 78-93-3	Butanon	Kläranlage	709 mg/L
* 78-93-3	Butanon	Sediment, Süßwasser	284,74 mg/kg sediment dw
* 78-93-3	Butanon	Sediment, Meerwasser	284,7 mg/kg sediment dw
141-78-6	Ethylacetat	PNEC Sekundärvergiftung	200 mg/kg
141-78-6	Ethylacetat	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,24 mg/L
141-78-6	Ethylacetat	PNEC Kläranlage (STP)	650 mg/L
141-78-6	Ethylacetat	PNEC Sediment, Meerwasser	0,125 mg/kg
141-78-6	Ethylacetat	PNEC Boden, Süßwasser	0,24 mg/kg
141-78-6	Ethylacetat	PNEC Sediment, Süßwasser	1,25 mg/kg
141-78-6	Ethylacetat	PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	1,65 mg/L
141-78-6	Ethylacetat	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,026 mg/L
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	PNEC Boden, Süßwasser	0,05 mg/kg
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	PNEC Sediment, Süßwasser	0,5 mg/kg
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	PNEC Sediment, Meerwasser	0,5 mg/kg
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	PNEC Kläranlage (STP)	10 mg/L
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	0,013 mg/L
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,003 mg/L
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,3 mg/L

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

**Handschutz**

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials ≥ 0,4 mm

Durchbruchzeit ≥ 480 min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition.

Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) gemäß Verordnung (EU) 2020/878

11209  
Version 4.0

Gütermann HT 2 - 613606  
überarbeitet am 17.11.2022

Druckdatum 17.11.2022

### Hautschutz

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

### Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz: DIN EN 166

### Körperschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch
pH-Wert bei 20 °C	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	77 °C
	Quelle: Ethylacetat
Flammpunkt	-7 °C
Entzündbarkeit	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze bei 20°C	1,5 Vol-%
	Quelle: Butanon
Obere Explosionsgrenze bei 20°C	11,5 Vol-%
	Quelle: Ethylacetat
Dampfdruck bei 20°C	70,313 mbar
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar
Dichte bei 20 °C	0,99 kg/l
Wasserlöslichkeit bei 20°C	teilweise löslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	siehe Abschnitt 12
Zündtemperatur in °C	450 °C
	Quelle: Butanedioic acid, methylene-, polymer with chloroethene and ethenyl acetate
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität bei 20 °C	21.212,12 mm <sup>2</sup> /s

### 9.2 Sonstige Angaben

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) gemäß Verordnung (EU) 2020/878

11209  
Version 4.0

Gütermann HT 2 - 613606  
überarbeitet am 17.11.2022

Druckdatum 17.11.2022

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

\* Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen z.B.: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid, Rauch.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### \* Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ethylacetat

LD50: oral (Ratte): = 10.170 mg/kg

LD50: dermal (Kaninchen): = 18.000 mg/kg

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### \* Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### \* Endokrinschädliche Eigenschaften

\* Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Algentoxizität

#### \* Ethylacetat

ErC50: = 3.300 mg/L

#### Daphnientoxizität

#### \* Ethylacetat

= 717 mg/L (48 h)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) gemäß Verordnung (EU) 2020/878

11209  
Version 4.0

Gütermann HT 2 - 613606  
überarbeitet am 17.11.2022

Druckdatum 17.11.2022

### **Fischtoxizität**

- \* **Ethylacetat**  
LC50: (Pimephales promelas (Dickkopflritze)): = 230 mg/L (96 h)

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

#### **Butanon**

Biologischer Abbau = 98 % (28 d)  
Methode: OECD 301D

### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

#### **Butanon**

- \* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 0,3  
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser > 2
- \* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 0,3

### **12.4 Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### **12.6\* Endokrinschädliche Eigenschaften**

Es liegen keine Informationen vor.

### **12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

- \* **Entsorgung des Produkts/der Verpackung**  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### **Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

#### **Andere Entsorgungsempfehlungen**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

### **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

UN 1133

### **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

#### **Landtransport (ADR/RID)**

KLEBSTOFFE

#### **Seeschifftransport (IMDG)**

Adhesives

#### **Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

Adhesives

### **14.3 Transportgefahrenklassen**

Landtransport (ADR/RID)	3
Seeschifftransport (IMDG)	3
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	3

### **14.4 Verpackungsgruppe**

Landtransport (ADR/RID)	II
	für Gebinde < = 450 Liter: III



**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

11209  
 Version 4.0

Gütermann HT 2 - 613606  
 überarbeitet am 17.11.2022

Druckdatum 17.11.2022

- \* Seeschiffstransport (IMDG) II  
 für Gebinde < = 450 Liter: III
- Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) II  
 für Gebinde < 30 Liter: III

**14.5 Umweltgefahren**

- Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar
- Seeschiffstransport (IMDG) nicht anwendbar

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

- \* Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
 Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

**14.8 Zusätzliche Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode: D/E für Gebinde < = 450 Liter: E

- \* Begrenzte Menge (LQ): 5 Liter  
 Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 33

**Seeschiffstransport (IMDG)**

- \* EmS-Nr.: F-E S-D  
 Begrenzte Menge (LQ): 5 Liter

**Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

- \* Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.  
 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]**

- \* VOC-Wert: 623 g/l

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]**

**Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe**

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN  
 Menge 1: 5.000t; Menge 2: 50.000t

**Nationale Vorschriften**

- \* Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

**Wassergefährdungsklasse**

- \* schwach wassergefährdend (WGK 1)  
 Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

**Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren**

TSCA - US

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

- \* Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

REACH-Nr.	Stoffname	CAS-Nr. EG-Nr.
01-2119457290-43	Butanon	78-93-3

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

11209  
 Version 4.0

Gütermann HT 2 - 613606  
 überarbeitet am 17.11.2022

Druckdatum 17.11.2022

		201-159-0
*	01-2119475103-46-xxxx	Ethylacetat
		141-78-6 205-500-4
*	01-2119456619-26	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700
		25068-38-6 500-033-5

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
* EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2	Auf der Basis von Prüfdaten.
Eye Irrit. 2	Berechnungsmethode.
STOT SE 3	Berechnungsmethode.
Narkotisierende Wirkung	

### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
 AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
 BGW: Biologische Grenzwerte  
 CAS: Chemical Abstracts Service  
 CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung  
 CMR: Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch  
 DIN: Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung  
 DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration  
 EAKV: Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs  
 EC: Effektive Konzentration  
 EG: Europäische Gemeinschaft  
 EN: Europäische Norm  
 IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften  
 IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut  
 ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
 IMDG-Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 ISO: Internationale Organisation für Normung  
 LC: Letale Konzentration  
 LD: Letale Dosis  
 MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration  
 MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch  
 PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene  
 UN: United Nations  
 VOC: Flüchtige organische Verbindungen  
 vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

### Änderungshinweise

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert.